

[1649 Januar?]

A

SCHREIBEN VON ANDREAS MÜLLER AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN
STABFÜHRER BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Ess Jst am herren Mein underthänigess, unnd flächenliches Bitten, Ob Üwer Strengkeitt, sich so vill bedemüetigen welle, und mir die hie Nachgesetzten herren und guotte fründt Jn der umb frag ahn fragen thätte, welchess mich understehen unnd von eüch Meinen gnedigen herren. Einer Ersammen Burgerschaft, die Pflegerey der underschichen[!] ¹ Zue begeren, Wann Jch so viell gunst Unnd gnad, bey Jnen möchte finden und haben. Alss Erstlichen Von eüch Meinen g. herren und Oberen, herren Stadthalter [von Stadt und Amt Zug, Konrad **Brandenberg**, wohnhaft] Jm hoff [im Dorf], wie auch herren [Stadt- und Amtsrat Paul] **Stadlin** [Rats-]Seckhellmeister [von Stadt und Amt Zug, Hans Arnold] Stockhlin [=Stocklin] und H. [Stadt- und Amtsrat] Ritter [Hans] Benng [=Bengg], [Stadt- und Amtsrat] docter [Paul] Wyckhartt [=Wickart] Unnd schwager [Ober-]Vogtt [von Cham] Wollffgannng Schonbruner [=Schönbrunner], Welchess aller Erst der alt Siechenpflieger [Oswald **Brandenberg**] an mich Rathen wirtt. Wo Jch dann ess Umb Ewer Streng Ehren Wysheit, und Umb die Jrgen ... Jeder wyllen mit Meiner underthänigen diensten kan beschulden und verdienen, soll ess Jn keinem weg ermanglen. Eüwers vermögenss, ess wirtt Mein Vetter [alt] Pflieger [der Kirche St. Oswald in Zug und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Bartholomäus **Müller**] Jm Lauwenriedt den herren daruss berichten. Ess welle mich der herr Jn Jren gunsten und gnaden Lassen underthänig befallen sein ...".

1) Andreas Müller wurde dann tatsächlich am 10. Januar 1649 zum Siechenhauspflieger der Stadt Zug gewählt.

Original, mit Siegel - AH 132, 371

[16]41 Juli 3., Mellingen

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER],
JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND
AMT ZUG UND DERZEITIGEN TAGSATZUNGSGESANDTEN AUF DER
JAHRRECHNUNG¹, BEAT II.] ZURLAUBEN, BADEN

"Jch han uff heütt dato wegen bewüsten geschafftss Zu Mellingen die

Appellation verfüegett, aber sind nuhr dess Schultheissen [von Mel-lingen Hans **Ratgeb**] sachen² Jn obacht genomen worden, deswegen mir die sach gappelliert für unnser Gnädig herrn [die in der Grafschaft Baden reg. VIII Alten Orte bzw. die in den Freien Ämtern reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -]. Mitt fründtlicher pitt disem pu- ren ein wörttly Zlosen und Jme Zurathen, werdent hoffentlich nit vergäben thuon Müösen. Jr wöllent unbeschwärtt mir uff unser Costen ein gwüsen poten Zuschicken, wan man derglichen händell wirdt fürnä- men, damit man den Schultheisen bej Zeiten Citieren khöne, wöllent üwer best thuon. Herr Oberster [Johann Heinrich] **Zumbrun[n]en** h. Statthalter [Hans] **Stricker** [beide] von Urj, herr [alt] Landtaman [und derzeitiger Ratsherr Ital] **Redi[n]g** von Schwiz, wartent alhie uff den herrn [franz.] ambassidoren [Jacques Le Fèvre de **Caumartin**] ist Noch nit verhanden, wil auch warten und Jne Salutieren, Gott und **Maria** mit unss ...".

- 1) Gemeint ist die vom 30. Juni bis 23. Juli 1641 dauernde Jahrrechnung, s. EA V 2, 1206 (Nr. 953).
- 2) Dieser lag mit seinen Ratskollegen in ständigem Streit, s. Stöckli/Mel-lingen 57 Nr. 29.

Original, Siegel zerbrochen - AH 132, 372

172

[1636 n. Juni 3.]

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN], JOHANN KASPAR CEBERG, AN
ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BE-
AT II. ZURLAUBEN, ZUG

"dess H. schriben sampt dem Ruband Jn dass schöne kunststuk Jngefä- schet hab Jch wol Empfangen, und dabj dess herrn begeren wegen dess schatten machenss verstanden der dem herrn Jn wenig tagen volgen sol, wass dan die sunnen kr. betrifft, weiss Jch mich nit Zuo Erin- nern dass solche abgerechnet doch Jst mir theilss wie dem herrn dass Jch so starke gedechtnuss nit dan dass Jch mich mer uff dess herrn vertrauen welte

Jm übrigen verstanden wan der her wol uff sich vilicht auch Zuo un- ser Zesamenkunfft füegen möchte.

und diewil nunn her oberst [Jost **Bircher**, von Luzern] tag und ort bestimt dessen schriben mir H [alt] landtamman [und derzeitiger Ur- ner Landrat Kaspar Roman] **troger** uff hütigen morgen zuschickt so hab